



Henja Semmler, Violine - Antoaneta Emanuilova, Violoncello - Jonathan Aner, Klavier

DER GÖTTERWERT DER TÖNE

Goethe und die Musik

Wolfgang Amadeus Mozart: Trio C-Dur K. 548
(1756-1791)
Allegro
Andante cantabile
Allegro

Ludwig van Beethoven: Trio c-moll op. 1/3
(1770-1827)
Allegro con brio
Andante cantabile con Variazioni
Menuetto- Quasi Allegro
Finale- Prestissimo

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Trio d-Moll op.49
(1809-1847)
Molto Allegro agitato
Andante con moto tranquillo
Scherzo- Leggiero e vivace
Finale- Allegro assai appassionato

Mit diesem Programm beleuchten wir Goethes musikalische Seite. Obwohl er sich selbst als Laien sah, interessierte und begeisterte Goethe sich zeit seines Lebens sehr für die Musik. Er entwickelte nicht nur seine berühmte Farbenlehre, sondern ebenso eine Tonlehre, und stand über Jahrzehnte mit dem Komponisten Carl Friedrich Zelter in regem Briefwechsel.

Mozart verehrte er besonders und beschäftigte sich intensiv mit dessen Opernschaffen. Zur "Zauberflöte" schrieb Goethe sogar eine Fortsetzung, die jedoch nie vertont wurde, weil ihm nach Mozarts Tod niemand dieser Aufgabe gewachsen schien. Das quirlige C-Dur-Klaviertrio versetzt den Hörer von Anfang an in die Mozartsche Opernwelt, ja es nimmt sogar eine Melodie vorweg, die Mozart drei Jahre später in der Zauberflöte wieder verwendete.

Zu Beethoven hatte Goethe ein gespaltenes Verhältnis; er schwankte zwischen großer Bewunderung für Beethovens Genie und - seit dem ersten Treffen - zunehmender Aversion gegen seine "ungebändigte Persönlichkeit". Beide Eigenschaften kommen in Beethovens c-Moll-Trio beispielhaft zur Geltung; der Hörer wird hier abwechselnd auf schroffste Weise vor den Kopf gestoßen und von berückender Melodik verzaubert.

Mendelssohn, den bedeutendsten Schüler Zelters, lernte Goethe als Zwölfjährigen kennen und lieben und blieb mit ihm über neun Jahre im Kontakt. Sein mitreißendes 1. Klaviertrio ist von all den "geflügelten Geistern" beseelt, die der junge Mendelssohn in Goethes Hause auf dessen Klavier immer wieder geweckt hatte.